

Bundesversammlung

Assemblée fédérale

Assemblea federale

Assamblea federala



19.203 vbv Bundesstraengericht. Wahl eines ordentlichen Richters / einer ordentlichen Richterin

Bericht der Gerichtskommission vom 6. März 2019

Gemäss Artikel 40a des Parlamentsgesetzes obliegt es der Gerichtskommission, die Wahl von Richterinnen und Richtern der eidgenössischen Gerichte vorzubereiten und der Vereinigten Bundesversammlung Wahlvorschläge zu unterbreiten.

Wahlvorschlag der Kommission

Die Gerichtskommission schlägt der Vereinigten Bundesversammlung vor, **Fiorenza Bergomi** für den Rest der Amtsperiode 2016 – 2021 zur ordentlichen Richterin italienischer Sprache an das Bundesstraengericht zu wählen.

Im Namen der Kommission
Der Präsident:

Jean-Paul Gschwind

Inhalt des Berichtes

- 1 Ausgangslage
- 2 Erwägungen der Kommission
- 3 Lebenslauf



1 Ausgangslage

Nachdem Tito Ponti seinen Rücktritt vom Bundesstrafgericht (BStGer) per 30. Juni 2019 bekanntgegeben hatte, schrieb die Gerichtskommission (GK) die Stelle eines ordentlichen Richters oder einer ordentlichen Richterin italienischer Sprache an der Straf- oder Beschwerdekammer des BStGer auf der Website des Parlaments, im elektronischen Stellenanzeiger des Bundes sowie in den Zeitungen "NZZ", "Le Temps" und "Corriere del Ticino" aus. Ausserdem informierte sie die Fraktionen der Bundesversammlung über die Stellenausschreibung.

Es bewarben sich vier Männer und vier Frauen. An ihrer Sitzung vom 20. Februar 2019 hörte die Gerichtskommission auf Empfehlung ihrer Subkommission einen Bewerber und drei Bewerberinnen an. Die GK entschied sich schliesslich für Fiorenza Bergomi (FDP). Da alle Fraktionen diese Empfehlung unterstützten, beschloss die Gerichtskommission am 6. März 2019 auf dem Korrespondenzweg, der Vereinigten Bundesversammlung definitiv vorzuschlagen, Fiorenza Bergomi zur ordentlichen Richterin italienischer Sprache an das Bundesstrafgericht zu wählen.

2 Erwägungen der Kommission

Fiorenza Bergomi begann ihre berufliche Laufbahn als Anwältin, bevor sie 2001 bei der Staatsanwaltschaft des Kantons Tessin ihre Tätigkeit als Staatsanwältin aufnahm. Sie ist italienischer Muttersprache und seit 2013 leitende Staatsanwältin der Abteilung Wirtschafts- und Finanzdelikte. Damit verfügt sie über umfassende Kenntnisse und langjährige Erfahrung in den Fachbereichen des BStGer. Die Wahl von Fiorenza Bergomi würde ausserdem zu einer besseren Vertretung der FDP (–1,3 Stellen nach dem Rücktritt von Tito Ponti) und der Frauen (derzeit nur 31 Prozent) am BStGer beitragen. Darüber hinaus überzeugte Fiorenza Bergomi die Kommission bei der Anhörung durch ihre zielstrebige und dynamische Art.

Aus all diesen Gründen ist die Gerichtskommission der Ansicht, dass Fiorenza Bergomi die Voraussetzungen für das Amt der ordentlichen Richterin italienischer Sprache an der Straf- oder Beschwerdekammer des Bundesstrafgerichts erfüllt.

3 Lebenslauf

Bergomi Fiorenza, geboren 1968, von Coldrerio (TI), wohnhaft in Breganzona (TI)

Ausbildung

1997

Anwaltspatent, Kanton Tessin

1994

Lizenziat der Rechtswissenschaften, Universität Zürich



Berufliche Tätigkeiten

Seit 2018

Leitende Staatsanwältin, Abteilung Wirtschafts- und Finanzdelikte, Leiterin internationale Rechtshilfe und Geldwäscherei, Staatsanwaltschaft des Kantons Tessin

2013–2018

Leitende Staatsanwältin, Abteilung Wirtschafts- und Finanzdelikte, Staatsanwaltschaft des Kantons Tessin

2006–2013

Staatsanwältin, Abteilung Wirtschafts- und Finanzdelikte, Staatsanwaltschaft des Kantons Tessin

2001–2005

Staatsanwältin, Abteilung Polizei, Staatsanwaltschaft des Kantons Tessin

1997–2001

Anwältin, Guglielmetti & Bergomi, Mendrisio

Nebenamtliche Tätigkeiten (Auswahl)

2007–2015

Lehrbeauftragte, Centro di Studi Bancari, Vezia (TI)

2000–2001

Stadträtin, Vorsteherin des Departements für öffentliche Sicherheit, Umwelt und Raumplanung, Mendrisio

1996–2000

Mitglied des Stadtparlaments, Mendrisio